

er vornahm/ er redete wunderliche und verkehrte Dinge/ und als er wieder zu sich gekommen/ und ihm solches von seinem anwesenden Herrn Beicht-Vater vorgehalten wurde/ hat er bitterlich geweinet.

Den 4. Julii, bekam er von 2. bis 3. Uhr seinen Paroxysmum hefftig wieder. Hier mercke/ mein Leser/ abermahl/ wie die Stunde des Paroxysmi fortgerücket. Anfangs war es gemeiniglich von 11. bis 12. Uhr/ von 12. bis 1. Uhr/ von 1. bis um 2. Uhr/ nun von 2. bis 3. Uhr.

Den 5. Julii, waren obige Exercitia.

Den 6. Julii, von 12. bis 4. Uhr ist er ohne Verstand gelegen / etliche mahl auf dem Kopffe gestanden/ und wenn er umgefallen / hat er erschrecklich mit dem Leibe aufgeschlagen / so daß man gemeynet/ er müste sich in dem Leibe Schaden gethan haben.

Den 8. Julii, hielt der Paroxysmus von 2. bis 4. Uhr mit Werffen und Bockstürzen an/ und so lange lag der Knabe auch ohne allen Verstand.

Den 11. Julii, spielte der Knabe und hüttete zur Lust seines Nachbars Schweinigen/ da kömte dem Knaben vor/ als ob sich diese Schweine verlieren / und er an deren Statt andere/ nebst der Frau / die darbey stunde/ erblickte/ die aber nicht  
fres